



Sei still, Mujo!

Internationaler Kurz-Spielfilm von Ursula Meier

in der Auswahl von „Les ponts de Sarajevo“

Schweiz/Frankreich/Bosnien Herzegowina/Deutschland/Italien/Portugal, 2014, 10:50 Minuten

FSK: LEHR

Originaltitel: Tišina Mujo/Quiet Mujo

Regie: Ursula Meier

Produktion: Frédéric Mermoud, Agnieszka Ramu

Mujo: Vladan Kovačević

Frau: Alma Prica

Trainer: Sead Jesenković

Zwei Freunde: Dževad Zafirović & Anur Mušović

Aufführungen

Leuven International Short Film Festival, Belgien, 2015

TISFF, Griechenland, 2015

Montreal Festival of New Cinema, Kanada, 2015

São Paulo International Short Film Festival, Brasilien, 2015

International Documentary and Short Film Festival in Prizren, Kosovo, 2015

VIS Vienna Independent Short, Österreich, 2015

International Short Film Festival Oberhausen, Deutschland, 2015

Brussels Short Film Festival, Belgien, 2015

Lanzarote Film Festival, Spanien, 2015

Clermont-Ferrand International Short Film Festival, Frankreich, 2015

Winterthur International Short Film Festival, Schweiz, 2014

Vila do Conde International Short Film Festival, Portugal, 2014

Auszeichnungen

Best Swiss Film – Kurzfilmtage Winterthur 2014

Preis für den besten Schweizer Film

Kurzfilmtage Oberhausen 2015

- Empfehlung des Lehrer(innen) Workshops

**INFOS ZUM FILM UND DEN MATERIALIEN****SEI STILL, MUJO!**

- Ankaufempfehlung der Ökumenischen Jury

Der zehnjährige Mujo verschießt seinen Strafstoß, der Ball landet auf dem benachbarten Friedhof. Dort begegnet er einer Frau und es beginnt ein Gespräch über die Menschen, die beide in ihrem Leben verloren haben. Der Regisseurin gelingt es auf erstaunlich selbstverständliche Weise, Vergangenheit und Gegenwart im heutigen Sarajevo, Religionen und Generationen mit ihren Widersprüchlichkeiten zu verbinden.

Quelle: <http://www.inter-film.org/de/auszeichnungen/15151515/zertifikat-der-oekumenischen-jury-oberhausen-2015>, 19.7.16.

BSFF, Belgien, 2015

Filmpreis der Jury

Einsatzbereiche

Eignung: Sek I und Sek II, ab Klasse 7

Fächerbezug: Geschichte, Politik/SoWi/Gesellschaftslehre, Sozialkunde, Religionslehre, Ethik

Schlagwörter: Bosniaken, Ethnien, Frieden, Friedhof, Geschichte, Intervention, Jugoslawien, Krieg, Kriegsverbrechen, Kroaten, Muslime, Persönliches Schicksal, Schuld, Politik, Religionen, Sarajevo, Serben, Zivilbevölkerung

Angebote der DVD educativ®

DVD-Video-Ebene: Film „Sei still, Mujo!“ in 6 Kapiteln, 10 Szenenbilder

DVD-Rom-Ebene: Infos zum Film und den Materialien, Didaktisch-methodische Tipps, 2 Infoblätter, 8 Arbeitsblätter, 10 Szenenbilder, Themen A–Z, Medien- und Linktipps

Autor: Daniel Freiheit

Redaktion: Cornelia Schwehn

Producer: Christian Egbers

Schlussredaktion: Maike Siebold

Inhalt/Infos zum Film

Beim Training im Zetra-Stadion in Sarajevo verschießt der 10-jährige Mujo einen Elfmeter. Der Ball fliegt über das Tor und verschwindet zwischen den Grabsteinen des Friedhofs, der sich während des Krieges auf dem früheren Sportgelände ausgebreitet hat. „Los, such zwischen den Christen“, rufen einige seiner Mannschaftskameraden. „Such zwischen den Moslems!“, kichern andere. Auf der Suche nach dem Ball wandert Mujo durch das Königreich der Toten ...

„Quiet Mujo“ ist einer von dreizehn Kurzfilmen, die verschiedene europäische Regisseure für das Projekt „Bridges of Sarajevo“ gedreht haben.

Quelle: <http://www.inter-film.org/de/filmarchiv/2014/tisina-mujo>, 19.7.16.



Kapitel

1 Vorspann

2 Fußball in Sarajevo

Mujo ist zehn Jahre alt. Er spielt Fußball im Verein. Der Trainingsplatz liegt direkt neben dem Zetra-Stadion in Sarajevo in Bosnien und Herzegowina. Mujo wird im Strafraum gefoult.

3 Mujo muss den Ball suchen

Vom Elfmeterpunkt schießt er den Ball weit über das Tor. Der landet irgendwo zwischen den Gräbern, denn der Friedhof grenzt unmittelbar an den Fußballplatz an. Unter dem Spott seiner Mitspieler geht Mujo den Ball suchen. „Schau bei den muslimischen Gräbern!“ brüllen ihm die anderen lachend zu. Mujo sucht weiter und geht hinüber zum islamischen Teil des Friedhofs.

4 Eine Begegnung

Als er allein und aus dem Blickfeld ist, setzt er sich erst einmal, holt eine Zigarette heraus und beginnt zu rauchen, schaut auf die Gräber: Die Jahreszahlen machen deutlich: Hier liegen viele Gefallene des Bosnienkriegs und sie sind jung verstorben. Noch einmal ertönt der Spott drüben vom Platz. Mujo springt auf und brüllt zurück. Dann wird er von einer Frau ganz in seiner Nähe angezischt, er möge nicht so schreien. Er befinde sich schließlich auf einem Friedhof.

Die folgende Begegnung findet in knappen Dialogen statt, macht aber schnell deutlich: Die beiden verbindet mehr: Mujo hat keine Mutter mehr, die Frau hat ihren jüngeren Bruder und die Schwägerin im Krieg verloren. Am Ende folgt eine Umarmung, wohl eher etwas zufällig, jedoch ganz intensiv. Man spürt: Mujo fehlt eine Mutter, die ihm eigentlich Liebe geben sollte.

5 Zurück auf dem Platz

Das Training ist schon vorbei. Nur noch zwei Freunde nehmen Mujo in Empfang. Denen erzählt er, er habe eine Frau getroffen, die ihm einen Zungenkuss gegeben habe ... Mujo sitzt am Ende alleine am Straßenrand, raucht und wartet auf seinen Vater, der ihn vom Training abholen soll ...

6 Abspann

Überblick über die Materialien

Infos zum Film und den Materialien

Didaktisch-methodische Tipps

Anregungen zur Verwendung der Materialien dieser DVD educativ®

Infoblätter

Infoblatt 1: Der Bosnienkrieg

Das Infoblatt beleuchtet die Vorgeschichte des Bosnienkrieges. Eine Karte zeigt hierzu die ethnischen und geografischen Grenzen Jugoslawiens 1991. In Kurzform werden die

**INFOS ZUM FILM UND DEN MATERIALIEN****SEI STILL, MUJO!**

verschiedenen Interessen der Konfliktparteien geschildert sowie der Kriegsverlauf dargestellt. Das Blatt schließt mit der politischen Neuordnung Bosnien und Herzegowinas seit dem Dayton-Abkommen.

Infoblatt 2: Religion im Bosnienkrieg und danach

Das Infoblatt beleuchtet das konfessionelle Selbstverständnis der Kriegsparteien, das für das ethnische Zugehörigkeitsgefühl eine starke Rolle spielte und heute mehr als vor dem Krieg den Dialog zwischen den Völkern von Bosnien und Herzegowina erschwert. Der Artikel dieses Infoblattes orientiert sich an einer Ausarbeitung von Prof. Ikić, Dozent an der Hochschule für Theologie Sarajevo. Er nennt 10 Punkte, die für einen Dialog der Annäherung wichtig sind.

Arbeitsblätter**Arbeitsblatt 1: Sarajevo und das Zetra-Stadion**

Die Schüler sollen in einer Gruppenarbeit einen Magazinartikel (ca. 2 bis 3 Seiten) entwerfen. Inhaltlich soll sich der Artikel um den Ort des Geschehens von „Sei still, Mujo!“ drehen: Sarajevo und das Zetra-Stadion. Die Schüler sollen hierzu eigenständig Informationen zusammentragen, die die Bedeutung von Stadt und Stadion betreffen und dabei auch die Emotionen thematisieren, die mit dem Ort und seiner Geschichte, insbesondere durch den Bosnienkrieg, verbunden sind.

Arbeitsblatt 2: Mujo

Filmbegleitend sollen die Schüler sich zu verschiedenen Fragen zur Person Mujos Notizen machen. Das Aufgabenblatt soll dazu dienen, die Aufmerksamkeit beim Filmschauen zu erhöhen. Die Fragen dienen des Weiteren dazu, sich mit der Person Mujos differenzierter auseinanderzusetzen.

Arbeitsblatt 3: Der Bosnienkrieg

Die Schüler sollen selbstständig Themen bearbeiten, die mit dem Krieg zusammenhängen. In Gruppen sollen drei Themen erarbeitet werden (Ursachen des Krieges, Unausweichlichkeit militärischer Mittel, Rolle der Staatengemeinschaft). Die Ergebnisse sollen im Kurs einander präsentiert werden und zur vertiefenden Diskussion führen. Hierzu werden mehrere Fragen zur weiterführenden Diskussion vorgeschlagen.

Arbeitsblatt 4: Krieg und seine Folgen

Das Arbeitsblatt enthält Fragen hinsichtlich der Auswirkungen des Krieges nach dem Dayton-Abkommen. Die Schüler sollen zu der Fragestellung geleitet werden, ob die innenpolitischen Konflikte durch den Krieg gelöst werden konnten, und den Nutzen bzw. den Verlust für Land und Bevölkerung erfassen.

Arbeitsblatt 5: Krieg ist (k)eine Lösung

Die Schüler sollen vom Film ausgehend darüber nachdenken, ob es für das Führen von Kriegen gute Gründe gibt oder die Aussage „Krieg ist keine Lösung“ für sie maßgeblich ist. Anschließend sollen sie darüber nachdenken, was Politiker und jeder Einzelne für die Friedensförderung tun können.

**INFOS ZUM FILM UND DEN MATERIALIEN****SEI STILL, MUJO!****Arbeitsblatt 6: Wer ist schuld am Krieg?**

Das Arbeitsblatt nähert sich dem Thema Krieg von Seiten der Schuldfrage: Inwieweit ist es wichtig, die Schuldfrage zu klären? Worin bestehen die Gefahren, wenn man sich mit der Schuldfrage auseinandersetzt? Welche Rolle können unabhängige Vermittler übernehmen?

Arbeitsblatt 7: Krieg und Religion

Auf Grundlage von **Infoblatt 2** sollen sich die Schüler bewusst werden, wie das religiöse Selbstverständnis den Dialog zwischen den Völkern Bosnien und Herzegowinas erschwert. Mit Bezug auf zehn Regeln des Dozenten der Theologischen Hochschule Sarajevo, Prof. Ikić, die er als Voraussetzungen sieht, dass eine Annäherung zwischen den Konfliktparteien erfolgreich verlaufen kann, sollen die Schüler über die Möglichkeiten eines Zusammenlebens der Kulturen in der Zukunft diskutieren.

Arbeitsblatt 8: Der Bosnienkonflikt und die internationalen Vermittlungsbemühungen

Das Arbeitsblatt thematisiert die Rolle der UNO-Blauhelmsoldaten im Bosnienkrieg, die Rolle Deutschlands und der internationalen Gemeinschaft und stellt das geleistete Vermittlungengagement in Frage.

Szenenbilder

- 1 Mujo und der Trainer [00:29]
- 2 Jungen spielen Fußball am Zetra-Stadion, Sarajevo [00:49]
- 3 Mujo sucht auf dem christlichen Teil des Friedhofs nach dem Ball [02:06]
- 4 Die Kinder am Zaun lachen Mujo aus [02:23]
- 5 Der muslimische Teil des Friedhofs am Zetra-Stadion, Sarajevo [03:14]
- 6 Mujo raucht Zigarette [03:40]
- 7 Die Begegnung mit der Frau [04:49]
- 8 Mujo im Gespräch [07:06]
- 9 Mujo und die Frau umarmen sich [07:31]
- 10 Mujo bleibt alleine zurück [09:00]

Themen A–Z

Alphabetische Stichwortliste mit Verweis auf das Vorkommen der Themen im Film und in den Materialien

Medien- und Linktipps

Medien- und Link-Sammlung zum Thema

THEMEN A-Z
SEI STILL, MUJO!
Themen A-Z

Abkürzungen: Kap. = Film-Kapitel, IB = Infoblatt, AB = Arbeitsblatt, SZB = Szenenbild

	Stichwort	Filmkapitel	Material
B	Bosniaken		s. Ethnien
	Bosnien und Herzegowina		IB1
	Bosnienkrieg		IB1, AB3, AB4, AB5
E	Ethnien		AB3, AB7
F	Frieden		AB7
	Friedhof	Kap. 3, Kap. 4	SZB3, SZB4, SZB5
	Fußball	Kap. 2	SZB1, SZB2
I	Intervention		IB1, AB3, AB6, AB8
J	Jugoslawien		IB1
K	Kinder		AB4, SZB 4, SZB10
	Krieg (allg.)		AB5
	Kriegsverbrechen		IB1, AB8
	Kroaten		s. Ethnien
M	Mujo	Kap. 2 bis 5	AB2, SZB1, SZB3, SZB6, SZB10
N	Nachkriegszeit		AB4
P	Persönliches Schicksal		AB2
	Politik		IB1, AB3, AB5
R	Religion		IB1, IB2, AB7
S	Sarajevo		AB1
	Schuld		AB6
	Serben		s. Ethnien
U	UNO		IB1, AB3, AB8
Z	Zivilbevölkerung		AB4



Didaktisch-methodische Tipps

Thema des Films „Sei still, Mujo!“

„Sei still, Mujo!“ ist ein Kurzfilm, der im Rahmen des Projektes „Die Brücken von Sarajevo“ (The Bridges of Sarajevo) entstanden ist. Insgesamt dreizehn europäische Filmemacher waren dazu aufgefordert zu untersuchen, welchen Platz Sarajevo in den vergangenen einhundert Jahren (1914 bis 2014) in der europäischen Geschichte eingenommen hat. Ursula Meier, Regisseurin von „Sei still, Mujo!“, hat sich mit den Folgen des Bosnienkrieges auseinandergesetzt:

„Dieser Krieg hat mich sehr stark geprägt. Ich studierte Film, als sich vor unserer Tür, gleich nebenan ein Krieg abspielte. Ich erinnere mich, dass, während ich lernte Filme zu machen, ein Krieg tobte, das hat mich wirklich sehr betroffen gemacht. Wir sahen Bilder, Fotos und Reportagen, vor allem die Bilder von Heckenschützen haben sich eingepägt. Diese Bilder haben wir bis heute im Kopf.“

Das vollständige Interview in französischer Sprache ist abrufbar unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=HdZxO5ERnTs>

„Sei still, Mujo!“ lässt den Konflikt des Bosnienkrieges anklingen, geht dann aber darüber hinaus: Die Teilung des Friedhofs am Zetra-Stadion in eine christliche und muslimische Hälfte soll auffallen und deutet auf den Konflikt hin, der sich im Bosnienkrieg zwischen christlich geprägten Serben (orthodox), Kroaten (katholisch) und den muslimisch geprägten Bosniaken zugetragen hatte. Auch wenn es sich beim Bosnienkrieg um einen ethnischen und weniger um einen religiösen Konflikt gehandelt hat, wird der Krieg noch immer als Kampf zwischen den Religionen wahrgenommen. Das wird auf dem Friedhof deutlich. Die Jahreszahlen auf den Gräbern sollen das Bewusstsein des Zuschauers schärfen: In diesem Krieg hat es viele sehr jung verstorbene Tote gegeben.

In der Begegnung mit der Frau, dann wiederum an der Person des jungen Mujos, merkt man zweierlei: Die Menschen leiden immer noch unter den Folgen des Krieges. Der Schmerz über den Verlust geliebter Menschen verschwindet nicht so schnell. Die Frau hat den Krieg wohl bewusst mitbekommen und wurde mit dessen Grausamkeiten direkt konfrontiert. Anders Mujo: Er ist zu jung, um den Krieg aktiv wahrgenommen zu haben. Aber auch er leidet. Dass ihm die Liebe und Geborgenheit einer Mutter vorenthalten geblieben sind, zeigt sich, als er die Möglichkeit bekommt, einer ihm fast fremden Frau ganz nah zu sein.

Ob Mujo seine Mutter durch den Krieg verloren hat, bleibt offen. Ob Mujo Christ ist und in der Umarmung mit der offensichtlich muslimischen Frau der Graben zwischen zwei Religionen verbunden wird, bleibt der Vorstellung des Zuschauers überlassen. „Sei still, Mujo!“ ist ein Blick in den Alltag dieses Kindes, ein Ausschnitt, der vieles sagt und genauso viel offen lässt.

„Sei still, Mujo!“ im Unterricht

Der Film „Sei still, Mujo!“ bietet neben den geschichtlichen und politischen Anknüpfungspunkten (Jugoslawien-/Bosnienkrieg) die Möglichkeit, sowohl grundsätzliche Fragestellungen zu Ursachen, Sinn und Nutzen von Kriegen zu behandeln, als auch eine sehr individuelle Ebene des Krieges zu beleuchten: Krieg ist nicht nur die Sache von Konfliktparteien, sondern berührt jeden einzelnen Betroffenen und hat für ihn Folgen.

Geschichtliche und politische Hintergründe zu Konflikten innerhalb Europas werden im Lehrplan frühestens ab Klasse 9 verortet. In der Regel greifen die Lehrpläne dabei aktuelle Beispiele aus den Nachrichten auf. Die Folgen des Bosnienkrieges sind heute noch spürbar, wie der Film eindrücklich vermittelt. Insofern eignet er sich, um über die Folgen von Krieg in der jüngeren europäischen Geschichte nachzudenken. Gerade deshalb, weil Deutschland bei den Bemühungen um eine politische

**DIDAKTISCH-METHODISCHE TIPPS****SEI STILL, MUJO!**

Lösung Anteil hatte, bietet der Bosnien-/Jugoslawienkrieg Anknüpfungspunkte zu Unterrichtseinheiten, die die Rolle der Bundesrepublik im außenpolitischen Engagement zum Gegenstand hat. Verantwortung im Sinne des Völkerrechts und der Menschenrechte, der Friedensförderung unter europäischen oder internationalen Staaten und auch das Intervenieren aus wirtschaftlichem Interesse sind Themen, die an den Film anknüpfen können. Hierbei dient der Film als Aufhänger und als Einstieg in das konkrete Fallbeispiel Bosnienkrieg, um das Interesse der Schüler für die Thematik zu wecken und über die persönliche Ebene des Protagonisten Mujo einen emotionalen Zugang zu einer für sie ansonsten eher fernen und ggf. trockenen Thematik zu schaffen.

Unter ethischen oder religiösen Gesichtspunkten ist der Film ab Klasse 7 zum Einsatz grundsätzlich geeignet. Der Film kann dabei als Einstieg in den Unterricht genutzt werden, um eine Vielzahl von Fragestellungen zu diskutieren, die an den Handlungsstrang des Films anknüpfen:

- Welche Folgen hat der Krieg für die Bevölkerung? Gibt es Gewinner und Verlierer?
- Welche Rolle spielten beim Bosnienkrieg Ethnie und Religion? Warum definieren sich Menschen auch in der Politik über ihre ethnischen Wurzeln? Welche Folgen ergeben sich daraus?
- Wie kann es funktionieren, dass unterschiedliche Religionen zusammen und nebeneinander existieren? Sarajevo, auch als „Klein-Jerusalem“ oder „Europäisches Jerusalem“ bezeichnet, beherbergt auf engem Raum Kirchen, Moscheen und Synagogen. Wo liegen die Grenzen eines friedlichen Zusammenlebens?
- Bei wem liegt die Schuld für den Krieg und seine Folgen? Was sind die Grundlagen für Frieden, Vergebung und Versöhnung?
- Was bezeichnen wir als Menschenwürde? Was besagt das Völkerrecht? Welche theologische und/oder philosophische Grundvorstellung liegt dem Begriff und der Rechtsordnung zu Grunde?

Interessant ist des Weiteren die Betrachtung der Person Mujos. Der Film zeigt einen Ausschnitt aus dem Leben eines Jungen von zehn Jahren, der alleine mit seinem Vater in Sarajevo lebt. Mujo tritt dabei zunächst als eine Person in Erscheinung, die vom Fußballtrainer wiederholt in seinem Spiel kritisiert wird. Als er dann den Elfmeter verschießt, bekommt er den Spott aller Umstehenden zu hören. „Mieser Schütze“ rufen ihm seine Mitspieler zu und lachen ihn aus. Väter, die am Spielfeldrand zuschauen, ärgern sich: „Weißt du eigentlich, was so ein Ball kostet?“ Den Namen Mujo hat die Regisseurin wohl bewusst gewählt, steht er doch in Bosnien für ein trotteliges Kind. Der Titel des Films „Sei still, Mujo!“ deutet es an, genauso das Rauchen von Zigaretten, wenn Mujo sich unbeobachtet wähnt, und der zu spät kommende Vater, der seinen Sohn allein warten lässt: Mujo ist eigentlich ein Junge, der mit seiner Kindheit allein gelassen wird, dem der Rückhalt eines Erwachsenen fehlt, vielleicht auch Bestätigung, vor allem aber Liebe. Unter diesem Gesichtspunkt eignet sich der Film, unter sozialpädagogischen Gesichtspunkten betrachtet zu werden.

Einsatz der Arbeitsmaterialien dieser DVD

Diese DVD *educativ*® beinhaltet zahlreiche Materialien, die im Unterricht verwendet werden können. Neben Info- und Arbeitsblättern finden Sie eine Auswahl von Szenenbildern aus dem Film.

Die Info- und Arbeitsblätter wurden im Sinne eines Bausteinprinzips gestaltet. Das Verwenden der Materialien ist voneinander unabhängig. So kann die Lehrkraft je nach Thema, Schwerpunkt und Ziel des Unterrichts einzelne Blätter nach Belieben einsetzen und hintereinander fügen. Insgesamt wurde

DIDAKTISCH-METHODISCHE TIPPS
SEI STILL, MUJO!

darauf Wert gelegt, dass die Materialien die oben beschriebenen didaktischen Ansätze abdecken. Eine genauere Beschreibung der Inhalte der Arbeitsmaterialien können Sie den **Informationen zum Film und den Materialien** entnehmen. Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Einsatzmöglichkeiten der Info- und Arbeitsblätter auch in ihrer Kombination. Wenn auf den Arbeitsblättern nicht anders vermerkt (vgl. Arbeitsblatt 2), sollte der Film „Sei still, Mujo!“ zunächst vor der Erarbeitung gezeigt werden. Im Anschluss kann die Lehrkraft einen thematischen Schwerpunkt ansprechen und die Materialien zur Bearbeitung des Themas heranziehen.

Tab. 1: Einsatz der Materialien – nach Jahrgangsstufe, Thema, Sozialform

Material	Jahrggst.	Thema, Sozialform
IB1: Der Bosnienkrieg	7	Geschichte des Bosnienkrieges
IB2: Religion im Bosnienkrieg und danach	9	Informationen über die Rolle des national-konfessionellen Selbstverständnisses der Konfliktparteien
AB1: Sarajevo und das Zetra-Stadion	9	Geschichte des Bosnienkrieges – Gruppenarbeit
AB2: Mujo	7	Persönliches Schicksal Einzelner – Einzelarbeit
AB3: Der Bosnienkrieg	10	Geschichte des Bosnienkrieges/Friedenspolitik – Gruppenarbeit/Plenum
AB4: Krieg und seine Folgen	9	Nachkriegsgeschichte/Politische Entwicklung – Einzelarbeit
AB5: Krieg ist (k)eine Lösung	7	Ethische Auseinandersetzung mit dem Bosnienkrieg – Einzelarbeit
AB6: Wer ist schuld am Krieg?	9	Ethische Auseinandersetzung mit dem Bosnienkrieg/Friedenspolitik – Einzelarbeit
AB7: Krieg und Religion	9	Krieg und Religion – Voraussetzung: IB2 – Einzel- und Gruppenarbeit
AB8: Der Bosnienkonflikt und die internationalen Vermittlungsbemühungen	10	Friedenspolitik – Gruppenarbeit/Plenum

Quellen:

<http://de.euronews.com/2014/05/30/die-bruecken-von-sarajevo>.



Medien- und Linktipps

Literatur

Krieg im ehemaligen Jugoslawien

Benedikter, Hans: **Die bitteren Früchte von Dayton**. Völkermord und Vertreibungsterror in Kroatien und Bosnien-Herzegowina, das Versagen des Westens, ein Friede ohne Gerechtigkeit, Menschenrechte und Demokratiefragen, die Protestbewegung in Belgrad., Bolzano/Bozen: Autonome Regierung Trentino-Südtirol, 1997.

Chorherr, Christa: **Wenn Kreuz und Halbmonde brennen: Religion und Balkankrieg**, Ibero Verlag, European University Press Verlagsgesellschaft, 2005.

Funke, Hajo & Rhotert, Alexander: **Unter unseren Augen**. Ethnische Reinheit: Die Politik des Milosevic-Regimes und die Rolle des Westens. o. O.: Verlag Das Arabische Buch, 1999.

Gromes, Thomas: **Demokratisierung nach Bürgerkriegen. Das Beispiel Bosnien und Herzegowina**. Frankfurt am Main / New York: Campus Verlag, 2007.

Hofbauer, Hannes: **Balkankrieg: Zehn Jahre Zerstörung Jugoslawiens**, Edition Brennpunkt Europa, Promedia, 2001.

Melcic, Dunja: **Der Jugoslawien-Krieg: Handbuch zu Vorgeschichte, Verlauf und Konsequenzen**, 2. Aktual. u. erweiterte Aufl., VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007.

Silber, Laura & Little, Allan: **Bruderkrieg. Der Kampf um Titos Erbe**, Verlag Styria, 1995.

Speziell: Bosnienkrieg

Ahrens, Hans-Werner: **Die Luftbrücke nach Sarajevo 1992 bis 1996**: Transportflieger der Luftwaffe und der Jugoslawienkrieg, Rombach Verlag Kg, 2012.

Alijagic, Adnan: **Bosnienkrieg: Der Kampf um Bihac**: Ein wichtiger Kriegsschauplatz des Bosnienkrieges und seine Besonderheiten 1992–1995, GRIN, 2013.

Arbeitsgruppe Sicherheitspolitik der Deutschen Kommission Justitia et Pax (Hg.): **Der Konflikt im ehemaligen Jugoslawien. Vorgeschichte, Ausbruch und Verlauf**. Schriftenreihe Gerechtigkeit und Frieden, Arbeitspapier 66, 1993.

Donner, Michael: **Völkermord in Bosnien – Der Bosnienkrieg und das Massaker in Srebrenica in Kurzform**. Studienarbeit, GRIN, 2011.

**MEDIEN- UND LINKTIPPS****SEI STILL, MUJO!**

Rathfelder, Erich: **Sarajewo und danach. Sechs Jahre Reporter im ehemaligen Jugoslawien.** Mit einem Nachw. von Hans Koschnick. München, 1998.

Rathfelder, Erich: **Schnittpunkt Sarajevo. Bosnien und Herzegowina zehn Jahre nach Dayton:** Muslime, Orthodoxe, Katholiken und Juden bauen einen gemeinsamen Staat, Berlin: Schiler, 2006.

Sacco, Joe: **Sarajevo**, Edition Moderne, 2015.

Sundhaussen, Holm: **Sarajevo. Die Geschichte einer Stadt**, Köln: Böhlau, 2014.

Svoboda, Josip, Muncic-Körner, Martina: **Sarajevo: Eine Stadt gibt nicht auf**, Karlsruhe: Loeper, 1994.

Vuković, Tanja: **Der Bosnienkrieg von 1992 bis 1995 in perspektivischen Kriegsgeschichten**, Tectum, 2013.

Wieser, Angela: **Ethnische Säuberungen und Völkermord. Die genozidale Absicht im Bosnienkrieg von 1992 bis 1995**, Politik und Demokratie, Heft 9, Kramer, H., u. Kreisky, E. (Hg.), Frankfurt: Peter Lang, 2007.

Film

Bruderkrieg – Der Kampf um Titos Erbe – Der Sprengsatz – Teil 1 von 6, 1996.

Bruderkrieg – Der Kampf um Titos Erbe – Die Lunte brennt – Teil 2 von 6, 1996.

Bruderkrieg – Der Kampf um Titos Erbe – Die Explosion – Teil 3 von 6, 1996.

Bruderkrieg – Der Kampf um Titos Erbe – Flächenbrand – Teil 4 von 6, 1996.

Bruderkrieg – Der Kampf um Titos Erbe – Sicherheitszonen – Teil 5 von 6, 1996.

Bruderkrieg – Der Kampf um Titos Erbe – Der kalte Frieden – Teil 6 von 6, 1996.



Sarajevo und das Zetra-Stadion

Aufgabe:

Schreibt einen Artikel für ein Geschichtsmagazin (2 bis 3 DIN-A4-Seiten ohne Bild-/Kartenmaterial).

1. Findet euch zunächst in Gruppen von vier bis sechs Personen zusammen.
2. Informiert euch über die Bedeutung des Ortes, an dem der Film „Sei still, Mujo!“ spielt (Sarajevo und das Zetra-Stadion). Tragt dabei Informationen zu folgenden Fragen zusammen:
 - a. Welche historischen Ereignisse werden mit der Stadt Sarajevo insgesamt verbunden?
 - b. Welche statistischen Informationen über Sarajevo findet ihr bedeutungsvoll im Zusammenhang mit dem Bosnienkrieg?
 - c. Wie hat sich die Stadt Sarajevo durch den Bosnienkrieg verändert?
 - d. Welche geschichtlichen Ereignisse werden mit dem Zetra-Stadion verbunden?
 - e. Welche Emotionen sind mit dem Zetra-Stadion verbunden?
3. Schließt euren Artikel mit persönlichen Eindrücken über die gewonnenen Informationen ab. Ihr könnt euren Artikel außerdem mit Karten- und Bildmaterial bereichern.

Nutzt als Informationsmedien Bücher und das Internet. Folgende Links aus dem Internet können u. a. hilfreich sein:

Sarajevo:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sarajevo>

https://de.wikipedia.org/wiki/Belagerung_von_Sarajevo

<https://de.wikipedia.org/wiki/Markale-Massaker>

<http://2005.reportagereise.de/>

<http://www.spiegel.de/reise/staedte/buergerkriegstour-durch-sarajevo-tunnel-sniper-und-eine-kuh-a-1054214.html>

Zetra-Stadion:

<http://www.spiegel.de/einestages/jugoslawien-krieg-zetra-in-flammen-architekt-erinnert-sich-a-1103586.html>

<https://www.zetraproject.com/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Olympiahalle_Juan_Antonio_Samaranch



ARBEITSBLATT 2

SEI STILL, MUJO!

Mujo

Aufgabe:

Im Film lernst du einen Jungen mit dem Namen Mujo kennen. Mujo lebt in Sarajevo, der Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina. Während du dir den Film anschaust, notiere dir, was du alles über Mujo erfährst.

1. Wie alt ist Mujo? Was erfährst du über seine Eltern?

2. Wer sind Mujos Freunde? Was meinst du, wie tief die Freundschaft zwischen Mujo und den anderen Kindern ist?

3. Wie verhält sich Mujo, als er glaubt unbeobachtet zu sein? Was findest du an seinem Verhalten außergewöhnlich?

4. Mujo umarmt am Ende eine ihm fast völlig fremde Frau. Warum macht er das wohl?

5. Was ist dir bei deinen Beobachtungen außerdem noch aufgefallen?



Der Bosnienkrieg

Aufgabe:

Finden Sie sich in Gruppen zusammen, erarbeiten und diskutieren Sie dann jeweils eines der folgenden Themen. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Anschluss im Kurs.

Thema 1: Bosnien und Herzegowina – ein Land mit vielen Ethnien

Tragen Sie zusammen, wie sich die Bevölkerung von Bosnien und Herzegowina vor dem Krieg zusammengesetzt hat. Beachten Sie dabei die geografische Verteilung der einzelnen Ethnien. Erfassen Sie das Konfliktpotential des Landes, das sich im Bosnienkrieg dann entladen hat. Stellen Sie zusammen, worin der Konflikt zwischen Kroaten, Bosniaken und Serben bestand. Stellen Sie dar, was sich seit dem Dayton-Abkommen in Bosnien und Herzegowina diesbezüglich verändert hat.

Thema 2: Unausweichlicher Krieg?

Forschen Sie nach den Auslösern der kriegerischen Handlungen im Bosnienkrieg. Warum wurde schließlich nur noch die militärische „Lösung“ des Konflikts zwischen den Parteien als einziges Mittel gesehen? Nehmen Sie selber Stellung: War der Krieg unausweichlich? Begründen Sie Ihre Meinung ausführlich.

Thema 3: Innenpolitische Spannungen – eine Sache des Auslandes?

Recherchieren Sie, wann und in welchem Maße andere Staaten versucht haben, im Bosnien-Konflikt zu vermitteln und zu intervenieren. Forschen Sie nach der Rolle, die die UNO-Blauhelmsoldaten im Bosnienkrieg gespielt haben. Bewerten Sie das politische und militärische Vorgehen des Auslandes. Diskutieren Sie, wie wichtig es ist, dass andere Staaten durch verschiedene Mittel zu einer Friedenslösung beitragen.

Weiterführende Fragestellungen:

1. Wo zeichnen sich auf der Welt derzeit Konflikte ab? Inwieweit unterscheiden sich diese Konflikte vom Bosnienkrieg?
2. Diskutieren Sie allgemeine Vorschläge und Lösungen zur Konfliktprävention!
3. Diskutieren Sie allgemeine Vorschläge zur Kriegsprävention!
4. Welche Rolle zur Friedensförderung können Bevölkerung, Politik und Militär in Konflikten übernehmen?



Krieg und seine Folgen

Am 21. November 1995 wurde mit dem Dayton-Abkommen der Bosnien-Krieg beendet. Seitdem herrscht in Bosnien und Herzegowina Frieden – ein kalter Frieden, wie er von vielen bezeichnet wird.

Aufgabe:

Informieren Sie sich über die Entwicklung des Landes seit dem Friedensabkommen. Suchen Sie nach Artikeln, die diese Entwicklung in Bosnien und Herzegowina thematisieren. Recherchieren Sie folgende Fragestellungen:

1. Wie hat sich das Land seit dem Friedensschluss politisch und wirtschaftlich entwickelt?
2. Welche Folgen hat der Krieg für die Bevölkerung (Kinder, Erwachsene) heute? Versuchen Sie hinsichtlich dieser Frage die Stimmung aufzunehmen, die der Film „Sei still, Mujo!“ erzeugt.
3. Was denken Sie? Inwieweit konnten die Konfliktparteien des Bosnien-Krieges ihre Ziele durch die militärischen Mittel erreichen? War der Krieg „erfolgreich“?

Krieg ist (k)eine Lösung

In dem Film „Sei still, Mujo!“ läuft Mujo auf der Suche nach seinem Ball über den Friedhof. Die Jahreszahlen auf den Gräbern reden unhörbar aber unmissverständlich: Hier liegen viele Menschen, die im Bosnienkrieg ums Leben gekommen sind. Auch die Frau in dem Film hat Menschen im Krieg verloren. Mujo hat keine Mutter mehr. Starb auch sie im Krieg? Wir erfahren es letztendlich nicht.

Durch den Film bekommst du aber einen Eindruck davon, dass ein Krieg mit einem Friedensvertrag nicht einfach abgeschlossen werden kann, sondern gerade für die zivile Bevölkerung langfristige Folgen hat, vor allem dann, wenn Menschen durch den Krieg Angehörige verloren haben.



Aufgaben:

1. Was hast du empfunden, als du im Film mitbekommen hast, dass die Frau durch den Bosnienkrieg Angehörige verloren hat?
2. Gibt es Gründe dafür, warum Kriege geführt werden müssen? Welche?
3. Manche Leute sagen, Krieg sei keine Lösung, Konflikte müssten immer auf dem politischen Wege gelöst werden. Wie stehst du zu dieser Aussage?
4. Was sollen unsere Politiker deiner Meinung nach tun, um Krieg zu verhindern?
5. Was kannst du dafür tun, um kriegerische Konflikte zu vermeiden?



Wer ist schuld am Krieg?

Häufig hört man im Zusammenhang mit Kriegen, dass die Konfliktparteien sich gegenseitig die Schuld an der kriegerischen Auseinandersetzung zuweisen: Aus politischem Kalkül, um das eigene Handeln zu rechtfertigen, auf Grund von Stolz und Verletzung der eigenen Ehre, aus Gegenwehr und Verteidigung, als Rache und aufgrund von Vergeltung ... der Gründe gibt es viele, um Kriege zu rechtfertigen. Oft lässt sich nach langen Fehden gar nicht mehr feststellen, was letztlich für den Ausbruch eines Krieges ausschlaggebend war.

Aufgaben:

1. Inwieweit spielt es für dich eine Rolle, die Schuldfrage für den Ausbruch eines Krieges zu klären?
2. Welche Gefahr besteht, wenn man sich mit der Schuldfrage im Hinblick auf einen Krieg befasst?
3. Welche Möglichkeiten siehst du, sich an der Schuldfrage nicht derart aufzureiben, dass sich Fronten verhärten?
4. Welche Rolle können unabhängige Vermittler zwischen Kriegsparteien spielen, wenn es um die Schuldfrage geht?



Krieg und Religion

Im Film sucht Mujo den Ball auf dem Friedhof. Christliche Gräber und muslimische sind hier voneinander getrennt. Auch wenn dies für Mujo keine Rolle zu spielen scheint, hat die Regisseurin des Films, Ursula Meier, diesen Handlungsort ganz bewusst gewählt. Der Konflikt zwischen den Kriegsparteien war in der Hauptsache ein ethnischer, der jedoch ohne Zweifel auch die konfessionellen Unterschiede betonte.

Aufgaben:

1. Lesen Sie **Infoblatt 2 – Religion im Bosnienkrieg und danach**.

2. Geben Sie nun mit eigenen Worten wieder:
 - a. Was versteht Prof. Ikić unter konfessioneller Nationalität bzw. nationaler Konfessionalität?
 - b. Was muss lt. Prof. Ikić geschehen, damit die verschiedenen Völker in Bosnien und Herzegowina wieder friedlich miteinander und nebeneinander leben können?

3. Diskutieren Sie über die von Prof. Ikić aufgestellten Regeln eines erfolgreichen Dialogs
 - a. Welche dieser Regeln sehen Sie als Grundvoraussetzungen und unverzichtbar? Welche sind nach Ihrem Verständnis zweitrangig?
 - b. Welche dieser Regeln sehen Sie als leichter umsetzbar an, welche als schwieriger?
 - c. Glauben Sie, dass Dialoge zwischen den Konfliktparteien erfolgreich geführt werden können? Warum? In welchem Rahmen?
 - d. Vor dem Krieg spielte die ethnische und religiöse Zugehörigkeit anscheinend eine nicht so große Rolle. Wie beurteilen Sie die Lage 20 Jahre nach Beendigung des Bosnienkrieges? Hat Bosnien und Herzegowina im Zusammenleben der Kulturen eine Zukunft?



Der Bosnienkonflikt und die internationalen Vermittlungsbemühungen

Der Krieg auf dem Balkan war lange Zeit ein Konflikt, der vom Ausland zwar beobachtet, in den jedoch erst spät eingegriffen wurde. So sprachen sich sowohl europäische als auch amerikanische Politiker lange Zeit dafür aus, in den Konflikt nicht intervenieren zu wollen.

Mit zunehmenden Brutalität und Härte, unter der vor allem die zivile Bevölkerung stark zu leiden hatte, der offensichtlichen Verletzung von Menschenrechten und dem Verüben von Kriegsverbrechen, verstärkten die Vereinten Nationen ihre Bemühungen, eine politische Lösung voranzutreiben und die Lage durch UNO-Blauhelsoldaten zu kontrollieren. Schließlich kam es auch zu militärischen Einsätzen durch die NATO-Luftwaffe.

Aufgaben:

1. Informieren Sie sich über die Rolle der Blauhelm-Soldaten im Bosnienkrieg. Bewerten Sie das Vorgehen der Blauhelsoldaten unter Berücksichtigung der sich ihnen dargebotenen Situation und dem ihnen gegebenen Handlungsspielraum
2. Welche Rolle hat die Bundesrepublik Deutschland im Bosnienkrieg bei den Friedensverhandlungen übernommen?
3. Welche Mittel standen der internationalen Gemeinschaft zur Verfügung, um den Konflikt zwischen den Kriegsparteien zu entschärfen? Welche Mittel waren letztendlich erfolgreich?
4. Was meinen Sie? Hätte sich die internationale Gemeinschaft im Bosnienkonflikt anders verhalten sollen? An welchen Punkten? Welche Gründe sprachen evtl. dagegen?
5. In welchem Maße wünschen Sie sich zukünftig ein Engagement von der internationalen Gemeinschaft bei der Lösung von weltweiten Konfliktsituationen?